Rio Vero

Cañón del Vero,Canyon du Rio Vero

Angelegt: 2023-03-09 20:49:53	**Update:** 2023-10-14 09:16:05	**Druck:** 2025-12-05 04:12:48
Land: España / Spain **Region:** Aragón **Subregion:** Huesca **Ort:** Alquezar, Lecina		
Schwierigkeit: Nicht so schwierig	**Grad:** v1 a3 III	**Gesamtzeit:** 5h50
Zustiegszeit: 10min	**Begehungszeit:** 5h	**Rückwegszeit:** 40min
Einstiegshöhe: 720m	**Ausstiegshöhe:** 630m	**Höhendifferenz:** 90m
Canyonstrecke: 8000m	**Höchste Abseilstelle:** 0m	**Anzahl Abseiler:** 0
Transport: Auto möglich	**Gestein:** limestone	**Einzugsgebiet:** km²
Saison:	**Ausrichtung:** Süd	**Beste Zeit:**
Bewertung: ☆ 4 (5)	**Beschreibung:** ★ 2.5 (2)	**Verankerung:** ★ 3 (1)

Besonderheiten:
Familientauglich,

Ausrüstung:
Seile: Notstrick

Charakteristik:
Sehr lange Schlucht, jedoch ohne große Schwierigkeiten; kurzer Zustieg jedoch langer Rückweg; mit oder ohne Überstellungsfahrzeug machbar; schöne hohe Schluchtenwände in zerfressenem erodierten Kalkgestein; sehr viel Kletter-, Schwimm- und Gehpassagen; einige Tauchstellen; viel begangene Schlucht; kombinierbar mit Basender od. Barranco de Chimiachas oder/und Portiacha.

Hydrologie:

Anfahrt:
Vom Campingplatz Lecina --> Straße ri. Colungo --> auf der Anhöhe bei dem großen Schotterparkplatz der Rio Vero parken (Beschilderung Rio Vero u. Basender) --> Überstellungsfahrzeug jedoch einige Km weiter unten bei der Ortschaft Asque parken.

Zustieg:
Vom Parkplatz geht es gleich runter zum Bach Rio Vero (leichter Zustieg) --> gleich bei der Staumauer einsteigen. Auch über den Bco Argatin inf. kann man einsteigen (Abseiler max. 7m)

Tour:
Der Rio Vero ist eine sehr lange und schöne Schluchtenwanderung in meist sehr offenen Gelände, jedoch gibt es immer wieder spektakuläre Felslabyrinthe in denen man sich den Weg fantasievoll durch die zum Teil sehr schmalen Gänge und Spalten suchen muss --> man braucht dafür kein Seil --> auf einen großen Rucksack sollte wegen den Engstellen eher verzichtet werden um die eindrucksvollen Passagen problemlos meistern zu können --> viele Engstellen kann man auch umgehen oder umklettern --> die Tour wird sehr viel begangen --> es sollte genügend Trinken (auch für Rückweg) und evtl. eine Jause mitgenommen werden --> das Wasser in der Schlucht ist zwar sauber jedoch oft durch die vielen Canyonauten aufgewühlt --> mehrere Schwimmpassagen und lange Gehstrecken mit kleine Klettereien sind die Hauptmerkmale der Schlucht.

Rückweg:
Bei der 1. Möglichkeit (mit Überstellungsfahrzeug) nimmt man den Ausstieg an der Steinbrücke wo auch die Beschilderung und der Wanderweg ri. Asque angeschrieben steht (ca. 1,5h) 2. Möglichkeit ohne Überstellungsfahrzeug: man folgt der Wegbeschilderung ri. Barranco de Lumos (sichtbare Wasserleitung), zuerst hochsteigen, dann in den Bach der Brranco de Lumos --> diesen entlang gehen, nach ca. 500m li. aus den Bach aussteigen (Zufluss von re.) --> hier den Weg meist steil hoch --> dann oberhalb der tiefen Schluchten den Weg entlang bis zur Straße folgen (schöner Aussicht, jedoch langer Wanderweg) --> an der sichtbaren Telefon-/ Stromleitung li. halten --> an der Straße angekommen geht es li die letzten Km zum Parkplatz zurück (evtl. Stoppen).
Von der Puente Villacantal ist auch ein wesentlich kürzerer Aufstieg nach Alquezar möglich (ca. 40 Min.). Hoch über Alquzar kann man in seinem Wohnmobil kostenlos übernachten.
Früher gab es auch noch die Möglichkeit, auf einem Weg zum Zeltplatz "Rio Vero" hinaus zu laufen. Dieser Weg ist jedoch inzwischen aufgelassen und nur noch in seinen Resten erkennbar.

Koordinaten:
Canyon Start 42.2195 0.0429
Canyon Ende 42.1579 0.0267
Parkplatz Zustieg 42.2199 0.0454
Parkplatz Ausstieg 42.1518 0.0289

Begehungen:

2025-10-28 | System User | | | | Normal | Begangen
Automatisch importiert von Descente-Canyon.com für Canyon Vero Très belle journée, air transparent, eau claire mais froide. Personne dans le canyon. (Quelle: https://www.descente-canyon.com/canyoning/canyon-debit/2789/observations.html)

2025-09-28 | System User | | | | Normal | Begangen
Automatisch importiert von Descente-Canyon.com für Canyon Vero Pas mal d'eau, nombreuses traces de la montée d'eau consécutive au gros orage passé (boues, vase, arbres couchés...) mais eau claire. Vu personne. (Quelle: https://www.descente-canyon.com/canyoning/canyon-debit/2789/observations.html)

2025-05-28 | Rok | ⭐ ⭐ ⭐ ⭐ | | ★ ★ ★ | ★ ★ ★ | Hoch | Begangen
Alles tip top. Aktuell etwas mehr Wasser. Viele Sprünge möglich, teilweise wiederholbar. Achtung auf versteckte Siphone bzw. gut schauen, bevor man wo reingeht. Mit etwas Erfahrung alles kein Problem. Tolle Einzelstellen, aber auch viel zu gehen. Wer hier eine klassische Canyoningtour erwartet, wird wohl enttäuscht sein. Wir sind bei der Steinbrücke ausgestiegen.

2023-07-09 | Wolfgang Streicher | ⭐ ⭐ ⭐ ⭐ ⭐ | | ★ ★ | | | | Begangen
Das war meine 19. (neunzehnte) Begehung des Rio Vero, Er war auch mein erster Canyon, den ich anno 1991 im zarten Alter von 49 Lenzen beging. Mit meiner ältesten Tochter stapften wir von der Puente Villacantal flussauf, weil uns meine französischen Canyoninginformanten nicht auf die Gehrichtung aufmerksam gemacht hatten. Eine Unzahl "Falschgeher" kam uns entgegen ... Diesmal direkter Einstieg am Wehr (Zur Kombination mit Portiacha und Chimiachas stehen meine Videos im Netz). Diesmal Portiacha Höhlung, Abschluß Basaender und Cocineta (Chimiachas-Schlußabseiler) lediglich angeschaut. Ausstieg von Puente Villacantal zunächst auf Gitterrostweg an der Felswand abwärts, dann auf Spuren des aufgelassenen Weges hinas zum Campiong Rio Vero.

2023-03-09 | System User | ⭐ ⭐ ⭐ | | | | |
Info: Teile der Canyonbeschreibung wurden automatisiert übernommen. Konkret die Felder Weblinks, Koordinaten, Rating, Ort, Länge des Canyon, Einfachseil Mindestens von https://canyon.carto.net/cwiki/bin/view/Canyons/RioVeroCanyon.html und https://www.descente-canyon.com/canyoning/canyon/2789

2023-03-09 | System User | ⭐ ⭐ ⭐ ⭐ | | | | |
Daten importiert von https://www.canyoning.or.at/index.php/liste-aller-canyons/105-rio-vero

2019-05-06 | Christian Balla | ⭐ ⭐ ⭐ | | | | Normal | Begangen
Ein wunderschöner Canyon, aber es ist weit zu laufen. Wir sind über Portiacha eingestiegen. Es folgte eine sehr ausgiebige aquatische Wanderung. Landschaftlich sehr schön, echtes Canyoning Feeling kommt jedoch leider nicht auf. Da dieser Canyon sehr schön ist, bin ich froh diesen einmal begangen zu sein. So ganz ohne Abseilen, Rutschen oder Sprünge ist dieses jedoch für mich keine Tour, welche ich zeitnah zu wiederholen beabsichtige. Video: https://www.youtube.com/watch?v=MQNUXjvOMYE